

Dienstag, 10. Mai 2022, Allgemeine Zeitung / Lokales

# Wer wird Uelzens erster Stadtkönig?

Gemeinsames Projekt aller fünf Vereine / Proklamation  
am Pfingstmontag

VON LARS BECKER



## GALERIE 2

Die fünf Schützenvereine und -gilden aus der Hansestadt Uelzen machen mit dem Stadtkönigsschießen gemeinsame Sache. Noch immer gibt es die Idee, nach dem coronabedingten Ausfall 2020 ein Stadtschützenfest zu feiern. Foto: privat

*Uelzen* – Welcher Sportschütze sichert sich den Titel des ersten Stadtkönigs der Hansestadt Uelzen? Diese Frage wird am kommenden Sonnabend, 14. Mai, zwischen 10 und 17 Uhr auf dem Schießstand des Schützenvereins Holdenstedt/Borne beantwortet. Dort können alle Mitglieder der fünf Uelzener Schützenvereine und -gilden ab 21 Jahre fünf Schuss auf fünf Scheiben abgeben. Die Proklamation des Stadtkönigs findet am Pfingstmontag, 6. Juni, ab 14.30 Uhr im Rahmen des Schützenfestes der Schützengilde Uelzen statt.

„Wir wollten eigentlich 2020 zum 750-jährigen Stadtjubiläum ein großes Stadtschützenfest feiern. Das hat dann coronabedingt nicht geklappt. Einfach so nachfeiern wollten wir das zwei Jahre später nicht mehr. Aber wenigstens die Idee des Stadtkönigsschießens wollten wir retten“, berichtet Uwe Wilhelm. Der 64-Jährige ist der Sprecher der eigens ins Leben gerufenen „Schießkommission Stadtkönig Uelzen“, in der alle Vereine vertreten sind: der Schützenverein Holdenstedt/Borne, die Schützengilde Oldenstadt, die Kyffhäuserkameradschaft Veerßen, die Schützenkameradschaft Kirch- und Westerweyhe und die Schützengilde Uelzen.

„Wir schauen jetzt, was sich da entwickelt und wie die Resonanz ist. Wenn das angenommen wird, wollen wir das jedes Jahr machen“, so Uwe Wilhelm. Parallel wird unter den zwölf- bis 20-jährigen Mitgliedern der Vereine mit dem Luftgewehr auch ein Stadtjugendkönig ermittelt und außerdem auf die Ehrenscheibe geschossen. Dabei können alle Vereinsmitglieder ab 16 Jahren auf 50 Meter Entfernung beliebig viele Schüsse (mindestens zehn) mit dem Kleinkaliber-Sportgewehr abgeben.

Geschossen wird in Holdenstedt parallel auf allen sechs Ständen auf die etwa 15 mal 15 Zentimeter große Scheibe. Die 10 – als Zentrum das bestmögliche Ergebnis – hat einen Durchmesser von 10,4 Millimeter. Es gelten die Regeln der Sportordnungen des Deutschen Schützenbundes (DSB). In diesem Zusammenhang betont Uwe Wilhelm stellvertretend für die Vereine der Stadt: „Wir alle sind reine Sportschützen, haben unsere wöchentlichen Schießabende, jeder Verein hat seinen Schießstand und seine Tradition. Wir distanzieren uns entschieden von allem anderen, möchten nicht in eine bestimmte Ecke gestellt werden.“ Tatsächlich aber gebe es bislang auch keinerlei Naserümpfen oder vergleichbare Reaktionen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine.

Der Stadtkönig der Hansestadt erhält als Insignie eine Schützenkette. Das Geheimnis, welcher der Sportschützen die beste Scheibe geschossen hat, wird aber erst am 6. Juni gelüftet.

Ergebnisse werden per Computer ausgewertet

„Die drei Besten werden wir kurzfristig vorher anschreiben, aber natürlich noch nicht die Platzierung verraten. Es gilt ja, die Spannung hochzuhalten“, so Uwe Wilhelm. „Man weiß zwar, ob man eine schöne 10 geschossen hat. Die geht von 10,0 bis 10,9. Ob ein anderer besser geschossen hat, weiß man aber nicht. Das alles wird inzwischen über Computerprogramme auf den hundertstel Millimeter genau vermessen.“

Deshalb gibt es auch nie oder nur höchst selten zwei gleich gute Schüsse“, erläutert der 64-Jährige. Er ergänzt, dass jeder Teilnehmer nur einmal am Stadtkönigsschießen teilnehmen darf – auch bei Mitgliedschaften in mehreren Vereinen: „Man muss sich für einen entscheiden.“

Die Einnahmen aus dem Stadtkönigsschießen dienen zur Kostendeckung, aber nicht nur. Denn: „In den Hinterköpfen ist immer noch, irgendwann mit allen zusammen einen Tag lang ein großes Stadtschützenfest zu feiern. Das kostet dann auch Geld, dafür werden jetzt schon mal Rücklagen gebildet.“ Uwe Wilhelm ist gespannt, ob 100 bis 150 Teilnehmer zusammenkommen.

Quasi Vorbild für die fünf Stadtvereine ist der Kreisschützenverband Uelzen. Der Fachverband Schießsport im Kreissportbund hat für den 17. September an der Stadthalle Uelzen sein Kreiskönigsschießen mit allen Königen der Kreisvereine geplant. Dabei geht es nicht zuletzt auch darum, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und Nachwuchs für den Schießsport zu gewinnen.